

*Mehr zum Thema in der App Deutschland.Kennen.Lernen.*

*Themenfeld: Zwei deutsche Staaten: BRD und DDR, Hotspot: Wende, Mauerfall und deutsche Einheit*

## **Wende, Mauerfall und deutsche Einheit**

### **1. Kleines Geschichtsquiz. Was passt? Schreibt die Begriffe in die Lücke.**

***Studentenbewegung/68er-Bewegung - Wirtschaftswunder - "Eiserner Vorhang"***  
***Montagsdemonstrationen - NATO (BRD) und Warschauer Pakt (DDR)***  
***Stasi - Luftbrücke - die Wende - Mauerbau - 17. Juni 1953***

1. Von Juni 1948 bis Mai 1949 sperrt die Sowjetunion die Grenze nach West-Berlin. Die westlichen Alliierten versorgen in dieser Zeit die Stadt über die Luft mit Flugzeugen.
2. Vor allem mit Hilfe des Marshall-Plans wächst die Wirtschaft in der BRD sehr schnell.
3. In der DDR dagegen verschlechtern sich die Arbeits- und Lebensbedingungen. In Ost-Berlin und anderen Städten der DDR gibt es einen Volksaufstand.
4. 1955 treten die BRD und die DDR unterschiedlichen Militärbündnissen bei.
5. 1961 riegelt die DDR das Land ab, um den Weggang der Menschen aus der DDR in die BRD zu stoppen.
6. Ideologische, aber auch wirkliche Grenze zwischen den Ostblock- und den Westblock-Staaten.
7. Kurzform für das Ministerium für Staatssicherheit. In der DDR überwacht dieser Geheimdienst alle Bürger\*innen.
8. Viele junge Menschen protestieren Ende der 1960er Jahre in der BRD gegen die Konsumgesellschaft und die autoritären Gesellschaftsstrukturen.
9. Im Herbst 1989 gibt es in der DDR Demonstrationen, meist am Montag, gegen das DDR-Regime.
10. Im November 1989 fällt die Mauer. Die DDR verändert sich von einer Diktatur in eine Demokratie.

## 2. Reisefreiheit

**a. Was bedeutet für euch “Reisefreiheit”? Schreibt einige Ideen auf.**

**b. Wie würdet ihr euch fühlen, wenn ihr keine Reisefreiheit hättet?**

**c. Würdet ihr etwas tun, um das zu ändern?**



**d. Scharf bewachte Grenzanlagen und eine Mauer quer durch Berlin hinderten DDR-Bürger\*innen am freien Reisen in den Westen. Was wisst ihr über die Geschichte der DDR, der BRD und der Mauer?**

### 3. Maueröffnung

#### a. Lest den Text.

Warum wurde die Mauer geöffnet? Wachsende wirtschaftliche Probleme und steigender Unmut über eine reformunwillige politische Führung führten im Sommer und Herbst 1989 zu einer Massenflucht aus der DDR. Mehrere zehntausend Bürger\*innen stellten Ausreiseanträge oder versuchten auf eigene Faust, die DDR zu verlassen. Als Urlauber\*innen getarnt, reisten sie nach Ungarn, in die Tschechoslowakei oder nach Polen. Dort gingen sie zu den Botschaften der Bundesrepublik Deutschland und hofften auf Hilfe für eine Weiterreise nach Westdeutschland. Das funktionierte in Ungarn, das den Eisernen Vorhang schon im Juni 1989 symbolisch geöffnet hatte, dann auch in Prag. Als sich dort im September Tausende von Menschen unter schlimmen hygienischen Verhältnissen auf dem Gelände der deutschen Botschaft drängten, gab die tschechische Regierung nach und ermöglichte die Ausreise der DDR-Flüchtlinge in Sonderzügen nach Westdeutschland. Ähnliches ereignete sich in Warschau. Auch eine oppositionelle Bürgerbewegung begann sich in der DDR zu organisieren. Jetzt bedrohten also Wirtschaftsprobleme, Massenflucht und neue Bürgerbewegungen die SED-Herrschaft. Ursprünglich versammelten sich Friedens-, Umweltschutz- und Menschenrechtsgruppen im Schutzraum der evangelischen Kirche, um dort Friedensgebete zu halten. Im September und Oktober 1989 trafen sich auch Bürgerbewegungen in Kirchen, die den Führungsanspruch der SED offen in Frage stellten und eine „völlige Neuordnung und Umstrukturierung von Staat und Gesellschaft in der DDR“ forderten. Friedliche Massendemonstrationen begannen in zahlreichen Städten und verschärften die Lage für die SED. Nach Friedensgebeten in der Nikolaikirche in Leipzig demonstrierten hier anfangs Hunderte, später Tausende auf den legendär gewordenen „Montagsdemonstrationen“ für Reisefreiheit, demokratische Reformen und freie Wahlen. Am 9. Oktober waren es bereits 70.000. Die Sicherheitskräfte wagten nicht mehr einzugreifen. Als am folgenden Montag ca. 120.000 Menschen demonstrierten, wurde der uneinsichtige Staats- und Parteichef Erich Honecker von der eigenen Partei gestürzt. Egon Krenz wurde sein Nachfolger. Um die Menschen in der DDR zu beruhigen, erstellte die DDR-Regierung eine neue Reiseregulation. Auch Veränderungen in der sowjetischen Regierung durch Michail Gorbatschow beeinflussten die Entscheidungen der SED. Denn seine Politik führte beispielsweise zur Grenzöffnung zwischen Ungarn und Österreich im Juni 1989. Eine Pressekonferenz war der Auslöser des Mauerfalls in Berlin! Der SED-Sprecher Günter Schabowski verlas am 09.11.1989 um 17:50 die Presseerklärung zum neuen Reisegesetz. Es gab aber ein Problem: Schabowski war nicht bei den Beratungen dabei gewesen. Er wusste deshalb auch nicht, ab wann die neue Reiseverordnung gelten sollte. Außerdem wusste er nicht, dass es gar keine wirkliche Reisefreiheit ist, sondern nur eine Regelung für endgültige Ausreisen. Auf Nachfrage eines Journalisten sagte Schabowski, dass ab „sofort“ und „unverzüglich“ freie Reisen ohne Antrag (formlos) möglich seien. Damit löste Günter Schabowski ungewollt den Mauerfall aus. Daraufhin wurde in den Medien der DDR und der BRD rasant über die neue Reiseregulation berichtet. Tausende DDR-Bürger\*innen versammelten sich an den Grenzübergängen in Berlin. Die Grenzsoldaten hatten jedoch keine Anweisungen, wie sie mit den Menschenmassen umgehen sollten. Deshalb waren sie komplett überfordert und öffneten einfach gegen 23:30 Uhr die Tore. Damit war die Mauer gefallen.

Adaptiert und ergänzt: [https://www.bpb.de/system/files/dokument\\_pdf/4898a\\_falter\\_mauerfall\\_online.pdf](https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/4898a_falter_mauerfall_online.pdf)

**b. Was ist die richtige Reihenfolge der Fotos? Schreibt "1", "2", "3"... in die Kästchen.**



In Montagsdemonstrationen fordern Bürger\*innen in Leipzig Reisefreiheit, Reformen und freie Wahlen.



DDR-Flüchtlinge versuchen in den Garten der westdeutschen Botschaft in Prag zu gelangen.



Günter Schabowski auf der Pressekonferenz am 9. November 1989.



Jubelnde Menschen auf der Berliner Mauer in Berlin.



Der ungarische Außenminister Horn durchschneidet mit seinem österreichischen Kollegen symbolisch den Grenzzaun zwischen den beiden Ländern.

**c. Bildet Fragen mit “Warum?” Antwortet dann mit einem weil-Satz.**

Beispiel:

In der DDR gibt es viele wirtschaftliche und politische Probleme. Im Sommer 1989 flüchten sehr viele DDR-Bürger\*innen.

*Warum flüchten im Sommer 1989 sehr viele DDR-Bürger\*innen?  
Sie flüchten, weil es viele wirtschaftliche und politische Probleme gibt.*

1. Sie reisen nach Ungarn, in die Tschechoslowakei oder nach Polen. In den Botschaften der BRD dort suchen sie Hilfe.

2. Die DDR-Regierung hat Probleme. Es gibt Wirtschaftsprobleme, Massenflucht und neue Bürgerbewegungen.

3. In vielen Städten demonstrieren Menschen. Sie wollen Reisefreiheit, demokratische Reformen und freie Wahlen.

4. Die DDR-Regierung beschließt eine neue Reiseregulung. Die DDR-Bevölkerung will in den Westen reisen.

5. Günter Schabowski weiß nicht, ab wann die neue Reiseverordnung gilt. Er war nicht bei den Beratungen dabei.

**d. Schaut euch jetzt dieses [Video](#) zum Mauerfall 1989 an.**

## 4. Wiedervereinigung

### Zwei-plus-vier-Vertrag. Lest den Text und kreuzt an.

Der Zwei-Plus-Vier-Vertrag wurde am 12. September 1990 in Moskau abgeschlossen.



Dieser Vertrag besagte unter anderem, dass das vereinte Deutschland souverän ist. Das heißt konkret, dass Deutschland seit 1990 vollkommen unabhängig von den ehemaligen alliierten Besatzungsmächten ist. Er regelte auch Themen wie Grenzfragen, die Größe des deutschen Staatsgebiet, die Stärke des Militärs und den Verzicht auf ABC-Waffen, also atomare, biologische und chemische Waffen. Der Zwei-plus-vier-Vertrag gab vor allem die Zustimmung zur deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990.

#### 1. Warum heißt der Vertrag “zwei plus vier”?

Weil er 6 Jahre nach dem Mauerfall abgeschlossen wurde.

“Zwei” steht für die beiden deutschen Staaten und “Vier” für die ehemaligen Besatzungsmächte bzw. Alliierten.

Weil in dem Vertrag Mathe-Aufgaben gelöst wurden.

#### 2. Die ehemaligen Besatzungsmächte in Deutschland waren:

Großbritannien, Frankreich, USA und Sowjetunion.

Frankreich, USA, Sowjetunion und Polen.

USA und Sowjetunion.

#### 3. Souveräne Staaten dürfen ...

nur über ihre Innenpolitik selbst entscheiden.

nur mit ihren Nachbarländern Verträge abschließen.

selbst über alle ihre Angelegenheiten entscheiden.

#### 4. Das vereinte Deutschland besitzt:

keine Armee.

keine ABC-Waffen.

keine Panzer.



## 5. East Side Gallery

118 Künstlerinnen und Künstler aus 21 Ländern schufen nach dem Fall der Berliner Mauer 1990 die East Side Gallery in Berlin. Erstmals malten sie auf der Ostseite der Berliner Mauer, die Berlin 28 Jahre lang geteilt hatte. Ihre Kunstwerke sind Botschaften für ein vereintes Europa aus der Umbruchzeit 1989/90 und erinnern an das Leben im geteilten Deutschland.

### a. Schaut euch diese drei Gemälde der East Side Gallery an. Beschreibt, was ihr seht. Gebt jedem Bild einen Titel.

#### Redemittel:

Der Künstler/die Künstlerin, der Maler/die Malerin ...

Im Vordergrund / im Hintergrund sieht man / ist ...

Links oben/rechts oben ... link unten / rechts unten gibt es ...

Auf dem Bild sehe ich ...

In der Mitte befindet sich ...

Die Farben sind hell, dunkel, bunt, leuchtend ...

Die Atmosphäre ist düster, geheimnisvoll, melancholisch ...

Es gibt verschiedenen Motive, zum Beispiel ...

Die Formen sind rund, eckig ...

Rechts/links neben der Person / dem Mann / dem Stern ...

Vor, hinter, neben, zwischen, in, an, auf, unter, über (der/dem/den + n) ist / sind, steht / stehen liegt / liegen, sitzt / sitzen ...

Mein erster Eindruck ist, dass es sich um ein / eine / einen... handelt.

Ich finde das Bild schön / lustig / seltsam / ungewöhnlich ...

1.



2.



3.





**b. Was gefällt euch?**

Geht auf die Webseite der [East Side Gallery](#) und schaut euch die Bilder an. Welches Bild gefällt euch am besten? Begründet eure Wahl schriftlich.

**Bilder:**

Seite 4

Montagsdemonstration, REGIERUNGonline/Harald Kirschner

Grenzzaun Ungarn-Österreich symbolisch zerschnitten, picture-alliance/dpa

DDR-Flüchtlinge überwinden den Zaun zur BRD Botschaft in Prag, Screenshot Tagesschau.

Menschen auf Berliner Mauer, gemeinfrei

Seite 6

Die Teilnehmer der Zwei-plus-Vier"- Konferenz in Bonn: Eduard Schewardnadse (Sowjetunion), Roland Dumas (Frankreich), Markus Meckel (DDR), Hans-Dietrich Genscher (Bundesrepublik), Douglas Hurd (Vereinigtes Königreich) und James Baker (USA), dpa-Bildarchiv

Seite 7 und 8

1. Ohne Titel, Peter Lorenz

<https://www.eastsidegalleryausstellung.de/kunstwerke/lorenz-ohne-title/>

2. "Mauerdurchbruch", Sándor Györffy

<https://www.eastsidegalleryausstellung.de/kunstwerke/gyorffy-mauerdurchbruch/>

3. "Alles offen", Rosemarie Schinzler

<https://www.eastsidegalleryausstellung.de/kunstwerke/schinzler-alles-offen/>